

„Weinschwärmer“ an der Moselloreley

von ARMIN DAHL

Zusammenfassung:

Es wird über eine Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen vom 20. bis 22. Mai 2017 an die Mosel bei Piesport berichtet und die Ergebnisse in einer Tabelle dargestellt.

Abstract:

"Wine moths" on the Moselle Loreley

A report of an excursion made by the Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen from 20th to 22nd May 2017 near Piesport on the Moselle and the results are presented in a table.

Die Mittelmosel-Exkursion der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen fand rund um den „Tag der lebendigen Moselweinberge“ am 20./21./22. Mai 2017 statt. Das Wetter spielte ein wenig verrückt, aber das tat dem Erfolg der Exkursion keinen Abbruch.

Langfristig geplante Lichtfang-Exkursionen haben ihre Tücken, ein guter Teil der Termine fällt sprichwörtlich ins Wasser, besonders ärgerlich ist das bei weiter Anfahrt der Teilnehmer. Auch der Startschuss zum ersten Lichtfang an der Moselschleife Piesport/Minheim am Freitag (19. Mai) ging in einem starken Regenschauer unter, gefolgt von aufklarendem Himmel und Temperaturabfall. Mangels Anflug an die Leuchttürme im Piesporter „Falkenberg“ verlegten sich die acht unerschrockenen Teilnehmer des Lichtfangs auf das Absuchen der Vegetation mit der Taschenlampe, und siehe da: Raupen fanden sich in Menge, das Artenspektrum war interessant, und am Ende eines feuchtkühlen Maiabends standen doch immerhin knapp 40 Schmetterlingsarten auf dem Protokoll.

Der Samstag startete dann mit Nebel im Tal, der rasch in einen strahlend schönen Frühsommertag überging. Vom Treffpunkt auf dem Sattel bei der „Moselloreley“ zwischen den Weindörfern Piesport, Minheim und Wintrich ging es in fünfstündigem Exkursions-Schleichgang an der Oberkante des imposanten, 85 m senkrecht zur Mosel abfallenden Schieferfelsens entlang, durch Weinberge, Brachen und kleine Streuobstwiesen. Offenbar waren zahlreiche Falter während des Wetterumschwungs frisch geschlüpft, die Temperaturen moderat, so dass sich den Fotografen reichlich Motive boten. Die Liste der beobachteten Arten erschien mit knapp 60 Arten schon einigermaßen zufriedenstellend, darunter fanden sich auch sehr selten gemeldete Arten wie der Große Sackträger *Canephora hirsuta* (PODA, 1761) (Abb. 1). Äußerst erfreulich waren während der gesamten Exkursion die hohen Individuenzahlen vom Mauerfuchs *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767), der auch überall in den - meist wechselzeilig begrünten - Rebflächen flog.



Abb. 1: Raupensack von *Canephora hirsuta* (PODA, 1761), dem Großen Sackträger, Minheim, 21. Mai 2017 (Foto: TIM LAUSSMANN)

Über die Region

Nach Jahren der Nutzungsaufgabe und Stilllegung existieren überall an der Mittelmosel ausgedehnte Brachflächen an den Oberhängen, die verschiedenen Pionierwaldstadien sind durch die sehr zahlreichen Wirtschaftswege gut zu erreichen. Die Moselloreley selbst ist allerdings sehr unzugänglich: In der etwa eine Kilometer langen Felswand gibt es nur wenige Stellen an denen man direkt an den senkrecht abfallenden Felsen herankommt.



Abb. 2: Eifel, Mosel, Hunsrück: Blick über die Moselloreley im Februar 2017 (Foto: ARMIN DAHL)

Die Mittelmose ist keine „Terrassenmose“ mit einer Vielzahl von Weinbergsmauern und Felsen, die meisten Weinberge sind flurbereinigt und nicht so klein parzelliert wie die spektakuläre Untermose abwärts von Zell. Die Anbaufläche ist dafür aber umso größer: Piesport ist mit über 4 km² Rebfläche die größte Weinbaugemeinde an der Mose, Minheim wirbt als „Sonneninsel“ für seine 1,6 km² Reben, Wintrich mit seiner Weinlage „Großer Herrgott“ hat einen weiteren Quadratkilometer Wingerte und liegt in Sichtweite.

Klimatisch profitiert die gesamte Region vom Regenschatten der Eifel und dem „Eifelöhn“, und die Mose verdunstet eine Menge Wasser. Die Folge ist ein fast mediterranes Klima mit schwül warmen Sommertagen: Beste Bedingungen für eine reiche Schmetterlingsfauna.

Aus Entomologensicht war die Region bisher allerdings „terra incognita“, vor dem Start der Exkursionsplanung im Winter 2016/17 standen gerade mal 15 Arten aus dem Messtischblatt 6107–Neumagen-Dhron in der Landesdatenbank. Lokalfaunen aus diesem Moselabschnitt existieren keine, umfangreichere Aufsammlungen in der weiteren Umgebung stammen aus dem Raum Traben-Trarbach (ARI WALTER KAMPF und MAX CRETSCHMAR, um 1943–44) sowie von WALTER SCHMIDT, der ab den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts eine größere Sammlung im Raum Wittlich aufbaute (heute in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren).

Schmetterlinge als Schädlinge im Weinbau sind momentan in der Region kaum ein Thema: Die Traubenwickler spielen durch massenhaften Pheromoneinsatz aktuell keine Rolle, schlimmstenfalls wird vereinzelt von Knospenfräßen durch den Rhombenspanner *Peribatodes rhomboidaria* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) berichtet. Regelrechten Schaden macht dagegen der Buchsbaumzünsler *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859), der seit 2016 in der Region richtiggehend marodiert und die herausgeputzten, von Buchs-Kugeln nur so strotzenden Gärten in den Dörfern schon heftig gerupft hat.

Die Bevölkerung lebt mit und von den intensiv betriebenen Weinberglagen mit ihrem extremen Fungizid- und Düngereinsatz, der allerdings seinen Höhepunkt überschritten hat: Bemerkenswert oft (der Autor dieser Zeilen stammt auch aus einem Mosel-Weinörtchen) während des Exkursions-Wochenendes wurde von Einheimischen auf halbwegs ökologische Anbauformen wie Bodenbegrünung mit Blümmischungen, Verzicht auf Herbizide und Ähnliches hingewiesen. Mauerfuchs und Konsorten werden sich darüber freuen!

Lichtfang in unbekanntem Gelände

Ohne genaue Ortskenntnisse ist beim Leuchtabend immer ein wenig Glück nötig, und das fehlte am Abend des 20. Mai auf der Moselloreley: Die ausgesuchte Stelle zwischen Moselloreley und der so genannten Monzellay erwies sich als ausgesprochen schlechter Platz! Die als „Weinschwärmer-Exkursion“ angekündigte Veranstaltung war von einer lauen Mainacht weit entfernt und verlangte eher nach Mütze und Handschuhen. Der leichte Westwind schob die Kaltluft aus dem Tal hoch, bei klarem Himmel kühlte alles rasch aus, nach Mitternacht ging die Temperatur auf 8°C herunter.

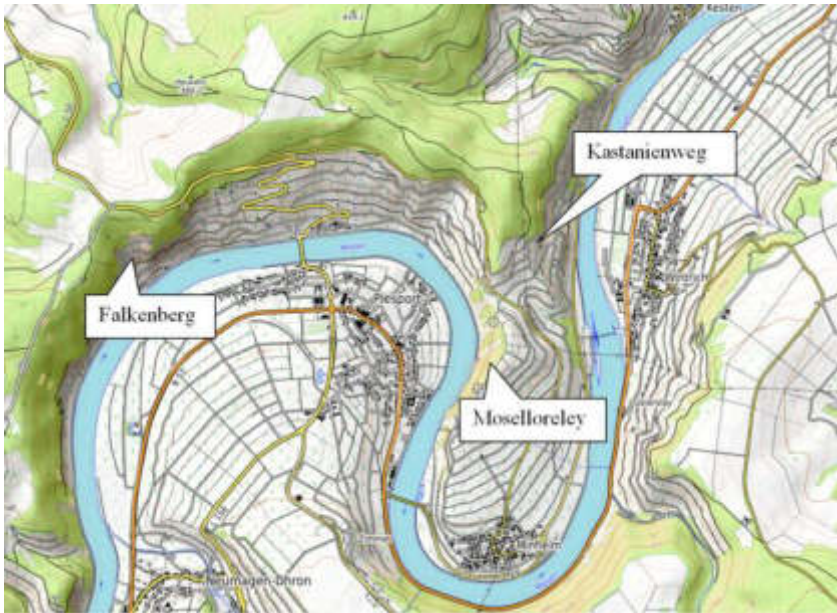


Abb. 3: Die Piesport-Minheimer Moselschleife mit den im Text erwähnten Fundstellen.
(Quelle: OpenTopoMap)

Immerhin, ein Leuchtturm lieferte so etwas wie „Anflug“, so dass die etwa zehn angereisten Gäste zumindest eine der moseltypischen Arten zu Gesicht bekamen: Der Nachtkerzenschwärmer *Proserpinus proserpina* (PALLAS, 1772) (s. Umschlagbild) kam in vier Exemplaren ans Licht und wurde ausreichend gewürdigt. Die Laune der Experten hielt sich jedoch in engen Grenzen, mit etwa 40 Arten am Licht (inklusive Kleinschmetterlinge) kann man den Leuchtabend an der Moselloreley getrost als „lausig“ bezeichnen. Erst nach Mitternacht kam ein wenig Begeisterung auf, als an einer der Lichtanlagen eine der „Zielarten“ der Exkursion auftauchte: *Epatolmis luctifera* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), der so genannte „Kaiserbär“, der an der Mittelmose ein Reliktvorkommen hat (Abb. 4).



Abb. 4: *Epatolmis luctifera* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), Minheim/Mosel, 21.05.2017
(Foto: TIM LAUSSMANN)



Abb. 5: Viele Forscher, fehlende Falter: Lichtfang auf der Moselloreley, 20.05.2017
(Foto: MAIK PALMER)

Exkursion auf dem „Kastanienweg“

Der Sonntag entwickelt sich wettertechnisch weitaus besser als die Vortage. Die Exkursionsteilnehmer nutzten die geografischen Gegebenheiten zur weiteren Erkundung des Gebiets, besuchten unter anderem die riesige, toll blühen-

den Magerwiese rund um den Segelflugplatz in Neumagen-Drohn, wo zahlreich frisch geschlüpfte Zygänen zu bewundern waren (*Adscita statices* (LINNAEUS, 1758) und *Zygaena filipendulae* (LINNAEUS, 1758)).

Der größere Teil der Mitglieder wanderte in der Gemarkung Minheim entlang des ostexponierten „Kastanienwegs“, der sich auf halber Hanghöhe von der Moselloreley zum Örtchen Kesten (Name!) hinzieht. Auch hier gab es etliche schöne Beobachtungen, zum Beispiel ein Raupennest vom Großen Fuchs (*Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758)), Raupen vom Königskerzen-Mönch *Cucullia verbasci* (LINNAEUS, 1758) und vieles mehr.



Abb. 6: Raupennest an Salweide: Hier entwickelt sich *Nymphalis polychloros* (LINNAEUS, 1758), der Große Fuchs (Foto: MARTINE GOERIGK)

Der windstille, warme Hang war dermaßen verlockend dass sich der Autor noch einen Tag Verlängerung erbat, um einen Leuchtabend dranzuhängen. Der hatte es dann auch wirklich in sich, drei Leuchttürme beförderten - trotz wiederum einstelliger Temperaturen - über 80 Großschmetterlingsarten ins

Protokoll, zwei weitere Kaiserbären am Licht zeigten, dass die Art im Gebiet nicht ganz so selten sein kann.

Zusammenfassung und Ausblick

Ein knappes Dutzend Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft und eine Handvoll Gäste aus der Region nutzten die Gelegenheit, ein entomologisch bisher „unterbelichtetes“ Gebiet an der Mittelmösel zwischen Trier und Berncastel-Kues zu erkunden. Der Einsatz der Teilnehmer machte die vergleichsweise ungünstigen Wetterbedingungen vergessen, in den drei Tagen kam rund um das Weindorf Piesport eine Artenliste von über 180 Lepidopterenarten zusammen. Dabei ist die charakteristische Felsfauna der „Moselloreley“ noch nicht einmal angekratzt worden, ebenso wenig ist über die Sommer- und Herbstfauna bekannt. Hier besteht noch erheblicher Forschungsbedarf, in den kommenden Jahren können wir mit besserer Ortskenntnis und ein wenig Wetterglück noch einiges erwarten.

Alle bisher gemeldeten Funde sind in den Online-Verbreitungskarten unter www.schmetterlinge-nrw.de einsehbar. Auf der Webseite der Arbeitsgemeinschaft unter www.melanargia.de finden sich neben diesem Bericht auch noch zahlreiche weitere Bilder vom Moselwochenende 2017.



Abb. 7: Armin Radtkes (auto)mobiler Arbeitsplatz vor der Moselloreley, 21.05.2017
(Foto: ARMIN DAHL)

Danksagung

Vielen Dank an THEO HAART und ELMAR KOHL für den freundlichen Empfang, die einführende Rundtour durchs Gebiet und die Überlassung von Funddaten zu *Arctia villica*, *Hyles gallii* und anderen Arten sowie an GÜNTER SWOBODA für die Altdaten von *E. luctifera*.

Artenliste der Mittelmosele-Exkursion vom 19.-22. Mai 2017

Die angegebenen Individuenzahlen sind als Minimalzahlen zu lesen

K.-R.Nr. ¹⁾	Art	Bemerkung	Anz.
0000670	<i>Korscheltellus lupulina</i> (LINNAEUS, 1758)		5
0003460	<i>Nemophora metallica</i> (PODA, 1761)		6
0003710	<i>Adela croesella</i> (SCOPOLI, 1763)		1
0003910	<i>Nematopogon swammerdamella</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0006170	<i>Triaxomera parasitella</i> (HÜBNER, 1796)		1
0009610	<i>Canephora hirsuta</i> (PODA, 1761)		3
0011100	<i>Caloptilia alchimiella</i> (SCOPOLI, 1763)		1
0013480	<i>Yponomeuta padella</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0016740	<i>Luquetia lobella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0022860	<i>Borkhausenia minutella</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0023210	<i>Alabonia geoffrella</i> (LINNAEUS, 1767)		2
0034530	<i>Pseudotelphusa scalella</i> (SCOPOLI, 1763)		1
0039560	<i>Adscita statices</i> (LINNAEUS, 1758)		22
0039980	<i>Zygaena filipendulae</i> (LINNAEUS, 1758)		18
0040530	<i>Synanthedon andrenaeformis</i> (LASPEYRES, 1801)		1
0042140	<i>Phtheochroa rugosana</i> (HÜBNER, 1799)		1
0042680	<i>Agapeta hamana</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0045740	<i>Ptycholoma lecheana</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0047140	<i>Hedya nubiferana</i> (HAWORTH, 1811)		2
0047150	<i>Hedya pruniana</i> (HÜBNER, 1799)		2
0047310	<i>Celypha lacunana</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		34
0047400	<i>Phiaris umbrosana</i> (FREYER, 1842)		1
0050190	<i>Notocelia cynosbatella</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0051630	<i>Lathronympha strigana</i> (FABRICIUS, 1775)		1
0058980	<i>Myelois circumvoluta</i> (FOURCROY, 1785)		1
0060270	<i>Ancylosis cinnamomella</i> (DUPONCHEL, 1836)		1
0061720	<i>Scoparia pyralella</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		2
0064970	<i>Evergestis forficalis</i> (LINNAEUS, 1758)		4
0065000	<i>Evergestis limbata</i> (LINNAEUS, 1767)		2
0066520	<i>Anania crocealis</i> (HÜBNER, 1796)		1
0066915	<i>Cydalima perspectalis</i> (WALKER, 1859)		3
0067310	<i>Trichiura crataegi</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	1
0067430	<i>Malacosoma neustria</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	5
0067440	<i>Malacosoma castrensis</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	9
0067550	<i>Macrothylacia rubi</i> (LINNAEUS, 1758)	Ei	30

¹⁾ Die Nomenklatur und Systematik folgt KARSHOLT & RAZOWSKI (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist (Apollo Books, Stenstrup), ergänzt und abgewandelt durch InsectS, das Datenbankprogramm der Arbeitsgemeinschaft (Stand 2016).

0068190	<i>Mimas tiliae</i> (LINNAEUS, 1758)		3
0068220	<i>Smerinthus ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0068490	<i>Proserpinus proserpina</i> (PALLAS, 1772)		7
0068620	<i>Deilephila elpenor</i> (LINNAEUS, 1758)		13
0068630	<i>Deilephila porcellus</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0069300	<i>Ochlodes sylvanus</i> (ESPER, [1777])		1
0069600	<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758		3
0069730	<i>Anthocharis cardamines</i> (LINNAEUS, 1758)		6
0069950	<i>Pieris brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0069980	<i>Pieris rapae</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0070000	<i>Pieris napi</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0070240	<i>Gonepteryx rhamni</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0070340	<i>Lycaena phlaeas</i> (LINNAEUS, 1761)		3
0070390	<i>Lycaena tityrus</i> (PODA, 1761)		9
0070490	<i>Favonius quercus</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	2
0070580	<i>Callophrys rubi</i> (LINNAEUS, 1758)		7
0071450	<i>Aricia agestis</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0071520	<i>Cyaniris semiargus</i> (ROTTEMBURG, 1775)		1
0071630	<i>Polyommatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775)		13
0072040	<i>Argynnis aglaja</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0072430	<i>Vanessa atalanta</i> (LINNAEUS, 1758)		9
0072450	<i>Vanessa cardui</i> (LINNAEUS, 1758)		11
0072480	<i>Aglais io</i> (LINNAEUS, 1758)		3
0072500	<i>Aglais urticae</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe/Imago	27
0072520	<i>Polygonia c-album</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	1
0072550	<i>Araschnia levana</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0072580	<i>Nymphalis polychloros</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	40
0073070	<i>Pararge aegeria</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0073090	<i>Lasiommata megera</i> (LINNAEUS, 1767)		100
0073340	<i>Coenonympha pamphilus</i> (LINNAEUS, 1758)		46
0074810	<i>Thyatira batis</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0074860	<i>Tethea or</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0074940	<i>Polyploca ridens</i> (FABRICIUS, 1787)	Raupe	2
0075030	<i>Watsonalla binaria</i> (HUFNAGEL, 1767)		4
0075270	<i>Lomaspilis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)		23
0075300	<i>Ligdia adustata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		2
0075400	<i>Macaria alternata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		2
0075470	<i>Chiasmia clathrata</i> (LINNAEUS, 1758)		6
0075610	<i>Isturgia limbaria</i> (FABRICIUS, 1775)		2
0076070	<i>Plagodis dolabraria</i> (LINNAEUS, 1767)		1
0076130	<i>Opisthograptis luteolata</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0076200	<i>Pseudopanthera macularia</i> (LINNAEUS, 1758)		36
0076630	<i>Colotois pennaria</i> (LINNAEUS, 1761)	Raupe	2

0076990	<i>Erannis defoliaria</i> (CLERCK, 1759)	Raupe	11
0077540	<i>Peribatodes rhomboidaria</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		17
0077840	<i>Hypomecis punctinalis</i> (SCOPOLI, 1763)		8
0078040	<i>Ematurga atomaria</i> (LINNAEUS, 1758)		52
0078260	<i>Cabera exanthemata</i> (SCOPOLI, 1763)		1
0078290	<i>Lomographa temerata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0078360	<i>Campaea margaritata</i> (LINNAEUS, 1767)		7
0079160	<i>Siona lineata</i> (SCOPOLI, 1763)		113
0079390	<i>Perconia strigillaria</i> (HÜBNER, 1787)		5
0080140	<i>Cyclophora annularia</i> (FABRICIUS, 1775)		1
0080180	<i>Cyclophora ruficiliaria</i> (HERRICH-SCHÄFFER, 1855)		3
0080240	<i>Cyclophora linearia</i> (HÜBNER, 1799)		5
0080280	<i>Timandra comae</i> A. SCHMIDT, 1931		3
0080360	<i>Scopula immorata</i> (LINNAEUS, 1758)		6
0080590	<i>Scopula marginepunctata</i> (GOEZE, 1781)		1
0080690	<i>Scopula floslactata</i> (HAWORTH, 1809)		2
0081670	<i>Idaea subsericeata</i> (HAWORTH, 1809)		2
0081870	<i>Idaea straminata</i> (BORKHAUSEN, 1794)		4
0082530	<i>Xanthorhoe ferrugata</i> (CLERCK, 1759)		3
0082560	<i>Xanthorhoe fluctuata</i> (LINNAEUS, 1758)		3
0082740	<i>Epirrhoe tristata</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0082750	<i>Epirrhoe alternata</i> (MÜLLER, 1764)		14
0082790	<i>Epirrhoe galiata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0082890	<i>Campptogramma bilineata</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0083160	<i>Lampropteryx suffumata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0083190	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0083380	<i>Ecliptopera silaceata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		2
0083410	<i>Chloroclysta siterata</i> (HUFNAGEL, 1767)		1
0083480	<i>Dysstroma truncata</i> (HUFNAGEL, 1767)		1
0083850	<i>Colostygia pectinataria</i> (KNOCH, 1781)		9
0084000	<i>Horisme vitalbata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		2
0084020	<i>Horisme tersata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0084110	<i>Melanthia procellata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0084140	<i>Pareulype berberata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0084470	<i>Operophtera brumata</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	2
0085780	<i>Eupithecia abbreviata</i> STEPHENS, 1831	Raupe	1
0085090	<i>Eupithecia centaureata</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0085370	<i>Eupithecia subfuscata</i> (HAWORTH, 1809)		5
0085960	<i>Eupithecia tantillaria</i> BOISDUVAL, 1840		2
0086030	<i>Pasiphila rectangulata</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0086200	<i>Aplocera plagiata</i> (LINNAEUS, 1758)		8
0086630	<i>Minoa murinata</i> (SCOPOLI, 1763)		5
0086650	<i>Lobophora halterata</i> (HUFNAGEL, 1767)		1

0086980	<i>Clostera curtula</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0087190	<i>Notodonta ziczac</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0087270	<i>Pheosia tremula</i> (CLERCK, 1759)		1
0087320	<i>Pterostoma palpina</i> (CLERCK, 1759)		1
0087390	<i>Ptilodon cucullina</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0087500	<i>Phalera bucephala</i> (LINNAEUS, 1758)		5
0087540	<i>Peridea anceps</i> (GOEZE, 1781)		2
0087600	<i>Harpyia milhauseri</i> (FABRICIUS, 1775)		3
0087800	<i>Acronicta megacephala</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		3
0087870	<i>Acronicta rumicis</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0087890	<i>Craniophora ligustri</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0088520	<i>Pechipogo strigilata</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0088580	<i>Herminia tarsipennalis</i> TREITSCHKE, 1835		1
0089650	<i>Tyta luctuosa</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		2
0089670	<i>Euclidia mi</i> (CLERCK, 1759)		3
0089690	<i>Euclidia glyphica</i> (LINNAEUS, 1758)		10
0089940	<i>Hypena proboscidalis</i> (LINNAEUS, 1758)		7
0090080	<i>Rivula sericealis</i> (SCOPOLI, 1763)		1
0090530	<i>Plusia festucae</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0090880	<i>Chrysodeixis chalcites</i> (ESPER, 1789)		2
0090930	<i>Abrostola tripartita</i> (HUFNAGEL, 1766)		1
0091160	<i>Deltote deceptor</i> (SCOPOLI, 1763)		1
0092330	<i>Shargacucullia verbasci</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	2
0092400	<i>Calophasia lunula</i> (HUFNAGEL, 1766)		3
0093070	<i>Amphipyra pyramidea</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	1
0093080	<i>Amphipyra berbera</i> RUNGS, 1949	Raupe	1
0093310	<i>Diloba caeruleocephala</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	1
0093960	<i>Elaphria venustula</i> (HÜBNER, 1790)		8
0094540	<i>Hoplodrina ambigua</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		4
0094560	<i>Charanyca trigrammica</i> (HUFNAGEL, 1766)		4
0094810	<i>Dypterygia scabriuscula</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0095050	<i>Phlogophora meticulosa</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0095150	<i>Actinotia polyodon</i> (CLERCK, 1759)		1
0095500	<i>Cosmia trapezina</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	3
0095960	<i>Eupsilia transversa</i> (HUFNAGEL, 1766)	Raupe	1
0097710	<i>Apamea sordens</i> (HUFNAGEL, 1766)		1
0097800	<i>Oligia strigilis</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0099120	<i>Lacanobia w-latinum</i> (HUFNAGEL, 1766)		5
0099170	<i>Lacanobia oleracea</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0099930	<i>Polia nebulosa</i> (HUFNAGEL, 1766)		2
0100020	<i>Mythimna albipuncta</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		7
0100070	<i>Mythimna pallens</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0100290	<i>Mythimna sicula f. scirpi</i> (DUPONCHEL, 1836)		1

0100390	<i>Orthosia cruda</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Raupe	1
0100410	<i>Orthosia miniosa</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Raupe	20
0100440	<i>Orthosia cerasi</i> (FABRICIUS, 1775)	Raupe	2
0100500	<i>Anorthoa munda</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)	Raupe	2
0100540	<i>Egira conspicularis</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0100820	<i>Axylia putris</i> (LINNAEUS, 1761)		14
0100860	<i>Ochropleura plecta</i> (LINNAEUS, 1761)		14
0100960	<i>Noctua pronuba</i> LINNAEUS, 1758		1
0101990	<i>Xestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)		8
0102000	<i>Xestia ditrapezium</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		1
0103480	<i>Agrotis exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)		14
0103510	<i>Agrotis segetum</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		4
0103720	<i>Colocasia coryli</i> (LINNAEUS, 1758)		2
0103760	<i>Lymantria dispar</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	1
0103870	<i>Calliteara pudibunda</i> (LINNAEUS, 1758)		9
0104510	<i>Pseudoips prasinanus</i> (LINNAEUS, 1758)		1
0104990	<i>Eilema sororcula</i> (HUFNAGEL, 1766)		6
0105520	<i>Epatolmis luctifera</i> (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)		3
0105660	<i>Spilarctia lutea</i> (HUFNAGEL, 1766)		2
0105670	<i>Spilosoma lubricipeda</i> (LINNAEUS, 1758)		7
0105720	<i>Diaphora mendica</i> (CLERCK, 1759)		5
0105830	<i>Diacrisia sannio</i> (LINNAEUS, 1758)		26
0105980	<i>Arctia caja</i> (LINNAEUS, 1758)	Raupe	2
0106050	<i>Euplagia quadripunctaria</i> (PODA, 1761)	Raupe	5
1001600	<i>Thera variata/britannica</i> -Artenkomplex		1
1001900	<i>Eupithecia linariata/pulchellata</i> -Artenkomplex		2
1002700	<i>Acronicta psi/tridens/cuspis</i> -Artenkomplex		1
1003100	<i>Oligia latruncula/versicolor</i> -Artenkomplex		7

Anschrift des Verfassers:

Armin Dahl
 Spörkelbruch 12 a
 D-42781 Haan
 a.dahl@heidelandschaft.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Dahl Armin

Artikel/Article: [„Weinschwärmer“ an der Mosellorey 55-66](#)